

# Staufer Kurier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



WAIBLINGEN



Nummer 21 33. Jahrgang CMYK+

Mittwoch, 20. Mai 2009



Die Rose als Pate für eine Veranstaltung: Erster Rosenmarkt am vergangenen Wochenende in Waiblingen verzückt Besucher und Aussteller. Fotos: Redmann

Edles Gewächs steht neuer Veranstaltung Pate

## Rosenmarkt rankt sich um Brunnen

(red) Die edelste aller Blumengewächse ist am vergangenen Wochenende für eine neue Veranstaltung Pate gestanden. Der Rosenmarkt, der ursprünglich auf der Erleninsel ihres Flairs wegen die Menschen in seinen Bann ziehen sollte, wurde wegen des ausgiebigen Regens kurzerhand in den Bereich vor das Bürgerzentrum mit seinen verschiedenen Nischen verlegt. Doch der Brunnen von Hüseyin Altin sorgte bei hohen Temperaturen nicht nur bei den Kindern für Erfrischung, sondern war genau das richtige Ambiente für einen Markt, der mehr als nur Blumen zu bieten hatte. Wer über die Brücke kam, war von dem beeindruckt, was sich ihm bot. Wie eine Kletterrose rankten sich die Stände um den Brunnen.

Die Besucher flanierten und ließen zwischendurch die Seele baumeln. Der Duft von Rosenküchle mit Puderzucker lag in der Luft und das Café Rosenrot auf der anderen Seite des Markts lockte außer mit Kuchen mit Rosenrot-Eis. Weichgebetet Platz nehmen auf kleinen Kisschen, umgeben von duftenden Blumen. Alles, was den Garten und auch das Haus im Innern schöner

macht, gab es zu bestaunen, aber auch zu erwerben – von Windspielen über verzierte Pflanzgefäße oder bunte Stoffbahnen, Holzfiguren, die alle als wetterfest beschrieben wurden, kunterbunten Vogelhäuschen im Landhausstil bis hin zu Rosen künstlerisch verarbeitet als Schmuck. Wer glaubt, dass der Gartenzweig an Bedeutung verloren habe, der irrt. In neuer Aufmachung und wertvollem Material, zwinkernd stand er da in voller Pracht. Die „Villa Tausendschön“ bot Kissenhüllen in Hülle und Fülle, natürlich mit Rosenmotiven. Handgefertigte Engelspuppen verzauberten die Damenwelt, die bunten Bumerangs sprangen eher der Jugend ins Auge.

Rosen zierten Hut und Mantel, Rock und Shirt, Blumentopf und Briefpapier, Seife, Porzellan und Tücher. Schnittblumen und Topfpflanzen ergänzten das Angebot, aber auch Tipps zur Pflege gab's vom Fachmann sowie den notwendigen Rosendünger. Das Bürgerzentrum bot in seiner Vielfalt einmal mehr eine Kulisse für einen Markt besonderen Stils, der Schmückendes für Heim und Garten offerierte.



Die Rose und was sich gern um sie rankt.



Schmückendes für Heim und Garten.

Vergnügungssteuer-Satzung neu gefasst – Gewalt und Krieg verherrlichende Spiele werden richtig teuer

## Gemeinderat setzt klares Zeichen gegen Gewaltspiele

(dav) Mit dem Erheben einer Vergnügungssteuer will eine Kommune nicht ihr Stadtsäckel füllen, sondern sie erfüllt damit auch gewisse Lenkungsaufgaben – im Fall der Besteuerung von Spielautomaten soll es das Eindämmen der Spielsucht sein. „Zur Vermeidung von Spielsucht ist es Aufgabe der öffentlichen Hand, durch eine ausgewogene Steuerpolitik die Zahl der im Stadtgebiet aufgestellten Spielgeräte zu beschränken“ – so ist es in den Sitzungsunterlagen des Fachbereichs Finanzen der Stadt Waiblingen aufgeführt, die den Mitgliedern des Gemeinderats in ihrer Mai-Sitzung vorlag. Es ging an diesem Abend genau genommen nur um eine inhaltliche Formalie bei der Steuerfestsetzung, doch dann kam es anders und der Gemeinderat stellte sich spontan einstimmig hinter die Empfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport, bei so genannten Gewalt verherrlichenden Spielen ein klares Zeichen zu setzen und das Instrument der Steuer als Abschreckung zu verwenden.

Solche Spielgeräte, mit denen „Gewalttätigkeit gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt wird“ oder die „eine Verherrlichung bzw. Verharmlosung des Kriegs zum Gegenstand“ haben, gibt es bis dato in Waiblingen gar nicht – weder innerhalb noch außerhalb von Spielhallen. Und das soll auch so bleiben, hatten die Ausschuss-Mitglieder schon am 30. April gefordert und die Gemeinderats-Mitglieder schlossen sich dem am Donnerstag, 7. Mai, nahtlos an. Wer dennoch ein solches Spielgerät aufstellen will, muss innerhalb einer Spielhalle von 1. Juli 2009 an statt 409 Euro dann 1 000 Euro Vergnügungssteuer bezahlen, außerhalb statt 255 Euro dann 600 Euro.

„Einfach verbieten“ geht nicht

Aufgebracht hatte die Idee CDU-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern: „Diesen Wahnsinns-Krampf wollen wir abschaffen – oder zumindest die Steuer verdoppeln!“ verlangte er vehement. Das Unglück von Winnenden sei doch allen noch so gewärtig. Auch SPD-Rat Roland Wied erklärte sich bereit, bei „solchen Geschichten“ das Instrument der Besteuerung zur Abschreckung anzuwenden. „Einfach verbieten!“ forderte gar DFB-Rätin Beate Dörffuß, dafür fehle freilich die Rechtsgrundlage, gab CDU-Stadtrat Dr. Siegfried Kasper zu bedenken, und die, so ergänzte Oberbürgermeister Andreas Hesky, müsse der Bund schaffen.

BüBi-Rat Horst Jung unterstützte die erheblich erhöhte Steuer bei Gewalt verherrlichenden Spielen „uneingeschränkt“ und wollte sie außerdem auf die Kategorie Sex- und Pornofilme übertragen wissen. DFB-Rat Wilfried Jasper, ebenfalls ein Befürworter der drastischen Steuer auf Gewalt verherrlichende Spiele, warnte hingegen davor, das sei nicht vergleichbar, Roland Wied stimmte ihm zu: Gewalttätigkeit habe ihren eigenen Charakter. Überdies sei man sich doch nun einig geworden, gegen Gewaltspiele ein Zeichen zu setzen, betonte der Oberbürgermeister. Nach der Gewalttat von Winnenden dürfe kein falsches

Symbol zum Tragen kommen, „das wäre ein Jammer!“

Die eigentliche Formalie bei der „Änderung bzw. Neufassung der Vergnügungssteuer-Satzung“ war, aus dem bisher angewandten „Stückzahlmaßstab“, anhand dessen die Steuer festgesetzt worden war, das „Einspielergebnis“ oder die „Bruttokasse“ zu machen, um eine ordentliche Besteuerungsgrundlage zu haben. Spiel-, Geschicklichkeits- und Unterhaltungsautomaten wurden nach der aktuell geltenden Vergnügungssteuer-Satzung in Form einer Pauschalsteuer nach festen Steuersätzen je Spielgerät oder -einrichtung erhoben, und zwar 240 Euro für Geräte in Spielhallen, halb so viel für Geräte außerhalb von Hallen.

Das Amtliche

Das Bundesverwaltungsgericht hatte aber inzwischen die Voraussetzungen, die dafür erfüllt sein müssen, konkretisiert und festgestellt, dass diese Grundlage eigentlich nur noch gelten könne, wenn die durchschnittlichen Einspielergebnisse der aufgestellten Spielautomaten über einen längeren Zeitraum hinweg nicht mehr als 25 Prozent nach oben oder unten abwichen. Sei dies jedoch der Fall, könne der „Stückzahlmaßstab“ aus Gründen der Praktikabilität nicht mehr angewendet werden. Ein neuer Steuermaßstab müsse gefunden werden – und das sollte bei Automaten mit Geldgewinn-Möglichkeit das Einspielergebnis sein.

Der Fachbereich Bürgerservice hatte sicherheitshalber im Januar 2009 sämtliche Automa-

## „Stolperstein“ für Berta Kahn Eine Verbeugung

(dav) Ein außergewöhnlicher Moment, ein packendes Ereignis, das diejenigen, die es miterlebten, fast 70 Jahre in der Geschichte zurückwarf – in ein düsteres Kapitel deutscher Geschichte, als Juden bei Nacht- und Nebelaktionen aus ihrer gewohnten Umgebung gerissen und deportiert wurden. Für Berta Kahn, die letzte während der NS-Zeit in Waiblingen lebende Jüdin, ist am Montag, 18. Mai 2009, vor dem Gebäude der Ludwigsburger Straße 45, ihrem letzten Wohnsitz in der Stadt, ein „Stolperstein“ im Bürgersteig verlegt worden. Während nur wenige Meter nebenan der Straßenverkehr toste, sang der Oberstufenchor des Staufer-Gymnasiums und beschwor damit doch ein wenig Stille herauf. Und Oberbürgermeister Andreas Hesky beschwor Erinnerungen herauf – die gibt es nämlich noch heute. Berta Kahn ging zum Beispiel im Haus des früheren Stadtrats Rudi Thudium, der damals ein elfjähriger Bub war, ein und aus. Wie war es wohl, wenn sie die Haustür hinter sich schloss – wurde sie auf der Straße gegrüßt? Hat man sie gemieden? Kannte der Bäcker, wo sie Wecken einkaufte, ihren Namen? „Berta Kahn hatte einen Namen in der Stadt – heute wollen wir ihr wieder einen Ort geben!“ betonte Hesky. Anteil nehmende Bürger und Stadträte, Vereins- und Kirchenvertreter, Schüler und Rektoren und viele andere hatten es sich nicht nehmen lassen, diesen bewegenden Moment mitzuerleben, als der Kassler Künstler Gunter Demnig in das schon im Trottoir vorbereitete Gefach den mit einer Messingplatte versehenen Erinnerungsstein einpasste. Er hatte das mittlerweile europaweite Projekt vor Jahren initiiert. Fellbachs Oberbürgermeister Christoph Palm dankte für die gemeinsame Aktion zwischen den beiden Städten – in der Nachbarstadt waren am gleichen Nachmittag für drei ermordete französische Zwangsarbeiter „Stolpersteine“ verlegt worden. Berta Kahn wurde am 22. Mai 1880 geboren. Als sie am 1. Dezember 1941 vom Stuttgarter Killesberg aus nach Riga deportiert wurde, hinterließ sie eine Lücke. Viele warteten auf sie, hatten gewusst, dass sie sich zum Bahnhof aufmachte. Sie war jedoch nicht unter den wenigen Rückkehrern. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe mehr über „Zeitgeschichte – Stolpersteine in Fellbach und Waiblingen“.



Im Gedenken an die Jüdin Berta Kahn ist am Montag, 18. Mai 2009, vor dem Gebäude Ludwigsburger Straße 45 ein „Stolperstein“ des Künstlers Gunter Demnig verlegt worden. Zuvor waren in Fellbach drei solcher Gedenksteine für französische Zwangsarbeiter in den Boden eingelassen worden – alle vier waren dem Nazi-Regime zum Opfer gefallen. Unser Bild zeigt Oberbürgermeister Christoph Palm und Oberbürgermeister Andreas Hesky. Foto: David



## Elfter Buchmarkt verwandelt historische Altstadt in ein Antiquariat

### Vom Fachbuch bis zur Rarität – Vom Comic bis zum Reiseführer

(red) Die Bananenkartons haben sich bewährt und werden sicherlich auch künftig zur Präsentation des Lesestoffs beim Buchmarkt genutzt, den die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH am Sonntag, 17. Mai 2009, nun schon zum elften Male veranstaltet hatte. Der Einladung waren wieder zahlreiche „Leseratten“ gefolgt. Zum einen die, welche ihre Waren anbieten; zum anderen die, welche in dem abwechslungsreichen Angebot stöberten und schmökerten. Zeichnete sich der eine Stand durch eine wohl sortierte Auswahl an Büchern zu den Themen Technik und Bildung bis zu Jagd und Tiere aus, war Flohmarktflair beim anderen erwünscht. Wieder andere Standinhaber stellten ihre Bücher regelrecht aus – auf alten Holztagelagen, Kinderstühlen oder antiken Holzregalen, die dem Ganzen ein besonderes Ambiente verliehen.

Von 11 Uhr bis 17 Uhr hatte sich die historische Altstadt von der Kurzen Straße über den Rathausplatz, die Scheuergasse und den Marktplatz bis in die Lange Straße in einen riesigen Buchmarkt verwandelt. Ein Standinhaber hatte den Eindruck, dass die Waiblinger wohl Spätaufsteher seien, räumte aber gleich ein, dass ein echter Bücherrarr sicherlich wohl bis in die späte Nacht gelesen habe und sich am Sonntag nach einem ausgiebigen Frühstück in aller Gemütsruhe seiner Zeitung widme, um sich dann aufzumachen, um nach neuem Lesestoff Ausschau zu halten. Dass die Besucher das besondere Flair und die außergewöhnliche Stille sichtlich genossen, war spürbar. Nur leises Gitarrenspiel auf dem Marktplatz ließ den einen oder an-

deren innehalten – Sitzbänke luden dazu ein. Gut ausgestattet, steuerte so manch ein Leserrarr den Buchmarkt an: mit Einkaufswagen oder Trolley machten sie sich auf Tour und wenn die Klappe oder der Reißverschluss aufgingen, war darin schon so mancher Schatz zu finden. Reisenden Absatz fanden so kurz vor den Pfingstferien natürlich Romane aller Art oder Reisebücher. Und wer sich noch ganz rasch über eine Stadt informieren wollte, der war an dem Stand mit den Marco-Polo-Reiseführern richtig. Da gab's das Stück für nur 50 Cent. Auch Bildbände waren günstig zu haben: Mexico, Kanada, Irland oder Asien – das Stück für vier Euro, im Dreierpack für zehn Euro. Aber nicht nur Bücher fanden ihre Freunde. Postkarten, Aquarelle, CDs oder Kassetten bereicherten das Angebot.

Der Vielfalt waren keine Grenzen gesetzt – lustige Taschenbücher wurden ergänzt durch die berühmten Sammlerstücke von Asterix und Donald Duck, Kunstbände von Picasso und Spitzweg bis zu „Ausreden für Raucher“ – „Solange ich rauche, trinke ich nicht“ wurde darin treffend festgehalten. Raritäten jeglicher Art und Themen waren beim Stöbern zu finden, so Bücher mit Titeln wie „Männer für Anfängerinnen“ aus dem Jahr 1965, unterteilt in die Kapitel Der Flirt, das Idol, Das Abenteuer und Der Beschützer oder „Mikrowelle für Feinschmecker“. Aber auch die Preise variierten von Stand zu Stand, ganz geschickt machte es ein Standinhaber, dessen Angebot lautete: „Alle Bücher kosten im Durchschnitt 75 Cent.“



Der elfte Buchmarkt bot am Sonntag, 17. Mai 2009, den Besuchern in den Straßen und Gassen der historischen Altstadt sowie auf dem Rathaus- und Marktplatz eine Vielfalt an Lesematerial, wie sie hätte größer nicht sein können. Foto: Redmann

## Waiblinger Apothekergarten

### Schauen mit Lerneffekt



Waiblingens Apothekergarten ist aus dem langen Winterschlaf erwacht: die Pforte steht jetzt wieder täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein. An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die prächtigen Beete, in denen bald wieder gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird.

### Lassen Sie sich führen!

Angeboten werden auch in dieser Saison Führungen durch den Garten. Die Termine: Samstag, 13. Juni, 11. Juli und 12. September 2009, Treffpunkt ist jeweils um 10 Uhr direkt am Gartentor. Gruppen mit zehn und mehr Personen sollten sich zuvor in der Touristin-formation in der Langen Straße anmelden, damit Extra-Termine vereinbart werden können, bittet die Abteilung Grün- und Landschaftsplanung im Baudezernat. Ein Besuch im Apothekergarten könnte auch dazu anregen, Heilkräuter im eigenen Garten oder in der Umgebung zu sammeln und diese entweder frisch oder nach dem Trocknen sowohl einzeln als auch in Mischungen zu verwenden.

## Im Juni 2009

### Stadtmeisterschaften im Handball

Firmen-, Hobby-, Freizeit- und Schul-Mannschaften sind aufgerufen, sich zu den zweiten Stadtmeisterschaften im Hallenhandball für jedermann von Montag, 15., bis Donnerstag, 18. Juni 2009, anzumelden, welche die Abteilung Handball des VfL Waiblingen veranstaltet. Im Vordergrund steht die sportliche Bewegung in der Gemeinschaft und das gesellschaftliche Ereignis. Die Schirmherrschaft übernimmt Oberbürgermeister Andreas Hesky. Teilnahmeberechtigt sind Spielerinnen und Spieler im Alter von 16 Jahren an. Geplant ist, ein getrenntes Frauen- und Herrenturnier auszutragen. Gemeldet sind schon folgende Mannschaften: die „VfL Old Stars (Vorstand und Freunde des VfL); die „Winning Ugly“ (TC Waiblingen, Titelverteidiger), „Golden Girls & Friends“ (ehemalige Spielerinnen, Freunde und Ehemänner), Freiwillige Feuerwehr WN 1 und Freiwillige Feuerwehr WN 2. Die Durchführungsbestimmungen sowie der Meldebogen sind unter <http://www.wedaja/Waiblingen/Stadmeisterschaft-2008/01-HP-Home.htm> im Internet zu finden.

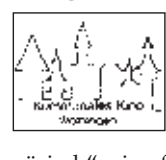
## Am Samstag, 13. Juni 2009

### Zum Stadtlauf jetzt anmelden

Läufer und Aktive des Nordic-Walking sollten sich den Samstag, 13. Juni 2009, im Kalender vormerken, denn dies ist der Tag des 22. Waiblinger Stadtlaufs, der mit seinen verschiedenen Disziplinen für alle Altersgruppen etwas im Angebot hat. Start ist am Postplatz, für die Bambini um 11.30 Uhr, gefolgt von den Schülern um 11.45 Uhr und 12 Uhr, deren gemeinsame Siegerehrung steht für 13 Uhr auf dem Plan. Die Nordic-Walker starten um 14.30 Uhr, ebenso die Läufer des Sechskilometer-Laufs, beim Hauptlauf um 15.30 Uhr werden zehn Kilometer zurückgelegt, die Siegerehrungen sind für 17.15 Uhr geplant. Alle Teilnehmer, ob Aktive oder Zuschauer, erwartet ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm am Postplatz, der VfL sorgt für die Bewirtung. Die Voranmeldungen zum Sportspektakel sind bis zum 9. Juni, 22 Uhr, bei der Abteilung Sport, An der Talaua 4, ☎ 2001-21, Fax 2001-87 sowie online unter [www.waiblinger-stadtlauf.de](http://www.waiblinger-stadtlauf.de), möglich. Nachmeldungen werden am Wettbewerbstag bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start von 10 Uhr an bei der Nachmeldestelle am Postplatz entgegen genommen. Das Startgeld muss auf dem Konto der Volksbank Rems, BLZ 602 901 10, Konto 403 010 004, Stichwort „Stadtlauf 2009“ eingegangen sein.

## Kommunales Kino im Traumpalast

### „Pilgern auf Französisch“



Das Kommunale Kino Waiblingen zeigt am Mittwoch, 3. Juni 2009, um 20 Uhr im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße den Film „Saint Jacques – Pilgern auf Französisch“, eine französische Komödie aus dem Jahr 2005. Clara, Claude und Pierre sind entsetzt: Das Erbe ihrer Mutter wird erst ausbezahlt, wenn sich alle drei gemeinsam als Pilger auf den Weg nach Santiago de Compostela machen. Schlimmeres können sich die drei kaum vorstellen, denn erstens können sie sich gegenseitig nicht riechen und zweitens geht ihnen wandern gegen den Strich. Doch das Geld können alle gut gebrauchen und so schließen sie sich laut protestierend einer illustren Reisegruppe an. Dort müssen sie feststellen, dass sie beileibe nicht die einzigen widerwilligen Teilnehmer sind. Reiseleiter Guys Fernbeziehung steht kurz vor dem Kollaps, der junge Araber Said ist bloß der Liebe wegen hier und sein unbedarfter Cousin im Schlepptau wohnt sich auf dem Weg nach Mekka. Alle haben sie viel zu viel Gepäck und von Gruppendynamik noch keine Spur. Der Weg nach Santiago de Compostela ist lang und die Reise dahin voller überraschender Einsichten. – Der Film dauert 103 Minuten und ist für Menschen im Alter von sechs Jahren an freigegeben. Der Eintritt kostet fünf Euro, Karten sind im Vorverkauf unter ☎ 959280 zu bekommen.

## In den Pfingstferien

### Turn- und Sporthallen zu

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt von Waiblingen sind in den Pfingstferien von Donnerstag, 21. Mai, bis Sonntag, 7. Juni 2009, für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Nachdem die Turnhallen den Vereinen in den Osterferien für Training offen stand, müssen die Pfingstferien für den Großputz und den Urlaub der Hausmeister genutzt werden.

## Stadtbücherei in der früheren Karolingerschule am Alten Postplatz

### Auf den Spuren der Siedler



„Auf den Spuren der Siedler“ – Bilder und Gegenstände einer Fotoreise durch die USA von Ost nach West entlang dem Oregon Trail von Margot Schröder aus Korb sind bis 30. September zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen. Außerdem gibt es eine große Auswahl speziell ausgewählter Medien zu diesem Thema.

## Öffnungszeiten der Büchereien

### In den Ferien

Die Stadtbücherei am Alten Postplatz 17 ist wegen Umbauarbeiten am Mittwoch, 20. Mai, geschlossen. Von Freitag, 22. Mai, an ist die Bü-

## Am 20. Mai im Forum Mitte

### Das aufreibende Leben der Frau im Visier

„Mach ich dich nervös?“ – spannende Frage, die Uta Scheirle und Kai Müller in ihrem neuen Programm aufwerfen. Weibliche (Un-)tugenden, Abgründe, Sehnsüchte und Laster werden in dem amüsanten Liederabend am Mittwoch, 20. Mai 2009, um 17 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11 – nicht wie irrtümlich auf Plakaten und Handzetteln gedruckt, am Donnerstag – aufgegriffen. Das Duo präsentiert Schlager und Couplets der 20er- bis hin zu den 70er-Jahren und blickt dabei auf das aufreibende Dasein der Frau zwischen Bügelbrett und Hotelzimmer, zwischen Langeweile und Beinahe-Herzinfarkt. Der Eintritt kostet sieben Euro. Karten können unter ☎ 07151 51568 reserviert werden.



Karten: [www.luna.kulturbar.de](http://www.luna.kulturbar.de) (VVK). ☎ 5001-155 (VVK), Restkarten an der Abendkasse. Kulturbar Luna, Winnender Straße 4.

## Milonga Lunes

Zum öffentlichen Tanzabend, der „Milonga“, sind die Tango-Liebhaber montags jeweils zwischen 19 Uhr und 23.30 Uhr in die Luna-Bar eingeladen. Tanz, Wein, Plauderei – alles bei freiem Eintritt. Die Veranstaltung ergänzt das Tango-Angebot im Schwanen.

## Salsa-Practica

Eine Fiesta mit Tanzlehrern in lockerer Atmosphäre bietet die Luna-Bar mittwochs von 19 Uhr bis 22.30 Uhr. Der Tanzabend soll den ehemaligen, gegenwärtigen und künftigen Salsaschülern „auf die Beine helfen“, es beginnt mit einer kleinen Schrittschule für alle, danach ist freies Tanzen. Eintritt frei.

# Mögen Sie Bildern lauschen ...

ab 14. Juni '09 | Galerie Stihl Waiblingen

[www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de)

## Ausstellung „Kunst = Leben“ in der Galerie Stihl Waiblingen

### John Cage im Anflug

„Zugeflogen: John! Belohnung!“ John? Um einen Kanarienvogel geht es hier nicht. Ein bunter Vogel aber ist der Avantgarde-Künstler John Cage allemal, Komponist, Pilzsammler, Schachspieler, Bildender Künstler, Anarchist. Von 14. Juni bis 20. September 2009 hält er sich, verkörpert in Bildern, Klängen, Tanz, Performance in Waiblingen auf. Den Bildergeschichten von Busch folgt eine multimediale Werkschau von John Cage (1912 – 1992) in der Galerie Stihl Waiblingen und darüber hinaus in der gesamten Altstadt.

## Galerie Stihl Waiblingen

Kunst = Leben

John CAGE

14. Juni bis 20. September '09

Cage zur Avantgarde des 20. Jahrhunderts. Die Galerie ist derzeit wegen Vorberei-

tungsarbeiten für die nächste Ausstellung geschlossen. Die Vernissage ist am Sonntag, 14. Juni 2009, um 15 Uhr.

Cages grundlegender Neuanfang in der künstlerischen Arbeit und seine radikale Infragestellung des traditionellen Kompositions- und Werkbegriffs, seine Neubestimmung der Rolle des Künstlers prägte die Entwicklung der Künste nicht nur in Amerika, sondern auch in Europa.

Im Mittelpunkt der Ausstellung „Kunst = Leben“ steht Cages visuelle Arbeit mit besonderem Blick auf seine künstlerische Strategie, die Zufallsoperationen, seine Anwendung des I-Ging (das chinesische Buch der Wandlungen) im künstlerischen Prozess und seine Auseinandersetzung mit der Natur und ihren Elementen. Hinterleuchtet wird auch das produktive Zusammenwirken mit Künstlern wie zum Beispiel Robert Rauschenberg, Jasper Johns und Andy Warhol. Die Ausstellung widmet sich darüber hinaus John Cage als einem Künstler, der die Trennung der Bereiche Musik, Bildende Kunst, Tanz und Theater kreativ aufhob und in all diesen Feldern einflussreich tätig war. Dieser Aspekt wird durch ein facettenreiches Begleitprogramm (Musik, Tanz, Performance, Lesungen) vertieft. Leihgeber der Cage-Ausstellung sind die Kunsthalle Bremen, Kolumba – Kunstmuseum des Erzbistums Köln, die Pinakothek der Moderne in München, das Kunsthaus Zürich und private Leihgeber.

## Begleitausstellung im Kameralamt

In seiner Begleitausstellung zu John Cage stellt Jürgen Palmer „Landschaften der Rems“ in Form von Klanginstallationen im gleichen Zeitraum in der Galerie im „Kameralamt“ in der Langen Straße 40 aus.

Weitere Informationen bei Stephanie Hansen, Galerie Stihl Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 20, ☎ 18037, Fax 59345, E-Mail [stephanie.hansen@waiblingen.de](mailto:stephanie.hansen@waiblingen.de), Internet [www.galerie-stihl-waiblingen.de](http://www.galerie-stihl-waiblingen.de).

## Waiblingen ENGAGIERT hat wieder attraktives Programm im Angebot

### „Kultur unter der Pergola“ und im Sinnesgarten des Marienheims



„Kultur unter der Pergola“ im Sinnesgarten des Altenzentrums Marienheim, Am Käthenbach 50 in Waiblingen, nimmt seinen Betrieb wieder auf. Für die Zeit von Mai bis Oktober wurde ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, das Donnerstag-, Freitag- oder Samstagnachmittag jeweils um 15.30 Uhr zum Vorbeischaun und Genießen einlädt.

- Dass Tanzen die beste Medizin für Körper, Geist und Seele ist, beweist die Tanzsportgruppe des VfL Waiblingen unter der Leitung von Bärbel und Walter Schuster am Freitag, 22. Mai.
- „Zwischen Frühling und Sommer“ ist das Repertoire von Anton Schnalzer und Julius Russnak am Freitag, 29. Mai, angesiedelt, wenn sie zur Gitarre und zum Akkordeon greifen.

Der Eintritt ist jeweils frei.

Besten von heute an. Und natürlich, wie ehedem: die Mischung macht's – der Meister mischt. Für alle von 30 Jahren an wird damit die Möglichkeit geschaffen, ungestört von den nachfolgenden Generationen und deren speziellen musikalischen Vorlieben abzufeiern und abzurocken. Eintritt: 4 Euro.

## Ausstellung „Vitrektomie 21“

„Vitrektomie 21“ ist der Titel einer Ausstellung von Lars Rasmussen, Sascha Patzig, Marco Faist und Mathieu Bessey. Die Ausstellung der vier Studenten der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart kann bis 27. Juni zu diesen Öffnungszeiten angeschaut werden: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, in den Schulfreien montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, sonn- und feiertags ist die Ausstellung geschlossen.



Karten [www.kulturhaus-schwanen.de](http://www.kulturhaus-schwanen.de) (VVK) ☎ 07151 5001-155 (VVK) ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen) Restkarten an der Abendkasse

## Tango Argentino – jetzt mitmachen

Neue Tanzkurse in Tango-Argentino haben begonnen. An acht Abenden, jeweils montags, werden die Anfänger um 19 Uhr auf Parkett gebeten, die Tänzer der Mittelstufe um 20 Uhr und die Fortgeschrittenen um 21 Uhr. Teilnehmergebühr: 75 Euro. Anmeldung unter ☎ 0711 2625378, E-Mail: [r.fischinger@gmx.net](mailto:r.fischinger@gmx.net).

## Ü30-Party mit DJ Andy

Am Samstag, 23. Mai, legt Andy von 21.30 Uhr an die Hits aus den 70ern und 80ern auf und reichert sie mit Musik aus den 90ern und dem



Kommunalwahlen am Sonntag, 7. Juni 2009 – das Wahlamt informiert

## Wahlberechtigte bekommen Stimmzettel per Post

Wahlberechtigten werden derzeit die Stimmzettel für die Kommunalwahlen am Sonntag, 7. Juni 2009, durch die Post zugesandt. Das Wahlamt der Stadt Waiblingen macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass es sich hierbei nicht um Briefwahlunterlagen handelt.

Die Stimmzettel für die Wahl der Gemeinderäte, Ortschaftsräte, Kreisräte und der Mitglieder der Regionalversammlung müssen den Wahlberechtigten spätestens einen Tag vor dem Wahltag zugesandt werden. Dadurch soll der rasche Ablauf der Wahlhandlung am Wahlsonntag im Wahllokal ermöglicht werden, weil bei dem nicht einfachen Verfahren mit Kumulieren und Panaschieren das Ausfüllen des Stimmzettels geraume Zeit in Anspruch nimmt. Der Wähler kann seinen Stimmzettel zu Hause vorbereiten und braucht ihn am Wahltag dann in der Wahlkabine nur noch in den Stimmzettelumschlag zu stecken und abzugeben. Das Wahlamt empfiehlt, vor dem Ausfüllen der Stimmzettel unbedingt die dazugehörigen Merkblätter sowie die Erläuterungen auf den Stimmzetteln durchzulesen.

Jeder Wahlberechtigte erhält die Stimmzettel für diejenigen Wahlen, für die er wahlberechtigt ist. Lediglich die Stimmzettel für die Europawahl werden vorher nicht zugeschickt. Wahlberechtigte Unionsbürger erhalten lediglich die Stimmzettel für die Gemeinderatswahl, die Kreisratswahl und – sofern sie ihren Hauptwohnsitz in einer der fünf Ortschaften Waiblingens haben – auch noch den Stimmzettel für die entsprechende Ortschaftsratswahl. Den Stimmzettel für die Wahl der Regionalversammlung erhalten Unionsbürger jedoch nicht, da sie das Wahlrecht hierfür nicht besitzen.

Auch den Wahlberechtigten, die schon Briefwahlunterlagen beantragt und erhalten haben, werden die Stimmzettel aus organisatorischen Gründen noch einmal zugeschickt. Für die Briefwahl sind aber in jedem Fall die speziellen Briefwahlunterlagen, d. h. der notwendige Wahlschein sowie die dafür vorgesehenen Umschläge zu verwenden.

Wer Briefwahlunterlagen beantragen möchte, kann den dafür auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte vorgesehenen Antrag

ausfüllen und die Karte an das Wahlamt (Bürgerbüro) senden oder dort während der Öffnungszeiten abgeben. Die Anträge können auch in einem der Ortschaftsrathäuser abgegeben werden.

### Wählen ohne Wahlbenachrichtigung

Auch ohne Vorlage der Wahlbenachrichtigung kann Briefwahl im Wahlamt beantragt werden. Entsprechende Anträge werden im

### Wahlbenachrichtigungskarte verlegt oder nicht erhalten?

Wahlberechtigten, die ihre Wahlbenachrichtigungskarte verlegt oder durch die Post gar nicht erhalten haben, können trotzdem am 7. Juni 2009 ihr Wahlrecht ausüben, wenn sie im Wählerverzeichnis eingetragen sind. Das Wahlamt bittet in diesen Fällen die Wahlberechtigten, ihren gültigen Personalausweis oder Reisepass mit in das Wahllokal zu bringen, damit dort anhand des Wählerverzeichnisses die Wahlberechtigung festgestellt werden kann. Für den Fall, dass das zuständige Wahllokal nicht bekannt ist, hilft das Wahlamt gern weiter.

Zur Kontrolle, ob Sie ins Wählerverzeichnis eingetragen sind, obwohl Sie keine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben, können Sie noch bis Freitag, 22. Mai 2009, beim Wahlamt (Bürgerbüro) der Stadt Waiblingen Einsicht in das Wählerverzeichnis nehmen.

Selbstverständlich kann auch ohne Vorlage der Wahlbenachrichtigungskarte ein Briefwahlantrag gestellt werden. Es besteht die Möglichkeit, den Antrag entweder formlos schriftlich und mit eigenhändiger Unterschrift zu stellen, den Antragsvordruck zu verwenden, der beim Wahlamt erhältlich ist, oder einen Antrag per Fax oder E-Mail zu stellen, wobei hierfür der Vor- und Familienname, die Adresse und das Geburtsdatum anzugeben

Wahlamt bereit gehalten. Es besteht zudem die Möglichkeit, den Wahlschein per Fax oder E-Mail zu beantragen. Hierzu müssen der Vor- und Zuname, die Adresse sowie das Geburtsdatum mitgeteilt werden. Hilfreich ist auch, die Nummer des Wahlbezirks zu nennen sowie die Wählernummer. Beides ist aus der Wahlbenachrichtigungskarte zu ersehen. Ebenso kann der Antrag per Internet gestellt werden. Dieser steht auf der städtischen Homepage [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) unter dem Stichwort „Wahlen“, Unterpunkt „Wahlscheinantrag“, bis Donnerstag, 4. Juni 2009, 11 Uhr, zur Verfügung.

Die Briefwahlanträge sind auch auf der städtischen Homepage [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) unter dem Stichwort „Wahlen, Wahlscheinantrag“ eingestellt. Die Anträge können auch in einem der Ortschaftsrathäuser abgegeben werden.

### Mit Fragen ins Bürgerbüro

Fragen zu den Wahlen beantworten die Mitarbeiterinnen des Wahlamts im Bürgerbüro auch persönlich im Rathaus, Kurze Straße 33 in der Waiblinger Innenstadt oder telefonisch an jedem Werktag von 9 Uhr bis 12 Uhr unter der Servicehotline 07151 5001-477. Per E-Mail ist das Wahlamt unter [wahlen@waiblingen.de](mailto:wahlen@waiblingen.de) zu erreichen.

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros: montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 7.30 bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Das Rathaus ist am Mittwoch, 20. Mai, geschlossen. Dies gilt auch für die Ortschaftsverwaltungen. Das Bürgerbüro hält aber einen Notdienst aufrecht, um die Einsichtnahme ins Wählerverzeichnis zu gewährleisten. Am Pfingstamstag, 30. Mai 2009, ist das Bürgerbüro geschlossen.

### Industrie- und Handelskammer

#### Tag für Existenzgründer

Die Industrie- und Handelskammer lädt am Dienstag, 26. Mai 2009, von 9 Uhr bis 13 Uhr zum Existenzgründungs-Vormittag ins Gebäude der Kammer, Kappelbergstraße 1, ein. Dort wird Grundwissen in den Bereichen Gründungsformalitäten, Erstellen des Business-Plans, Fördermöglichkeiten, Steuern, Rechtsfragen und Versicherungen vermittelt. Anmeldungen sind bis 22. Mai unter ☎ 959 69-24, Fax -26, E-Mail: [info.wn@stuttgart.ihk.de](mailto:info.wn@stuttgart.ihk.de), möglich. Teilnahmegebühr: 15 Euro.

### Friedenschule Neustadt

#### Schüler möbeln Barfußpfad auf

Der Barfußpfad im Waiblinger Stadtwald ist seit Mitte Mai wieder frisch mit Tannenzapfen, Sand, Rinde und Kieselsteinen gefüllt. Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5H und 6H der Hauptschule im Friedenschulzentrum Neustadt haben gemeinsam mit ihren Lehrern, Martina Schondelmaier und Gunar Hauke, den Pfad aufgemöbelt und anschließend auch gleich im Selbsttest ausprobiert. Sie zogen Schuhe und Strümpfe aus und ließen ihren Sinnen freien Lauf. Der Waldtag gehört zum Schulprofil der Hauptschule im Friedenschulzentrum. Dieses pädagogische Angebot wird in den Schulklassen 5, 6 und 7 regelmäßig alle sechs Wochen angeboten. Die Buben setzten bei der jüngsten Aktion noch eins drauf und bauten aus gesammeltem Holz Lagerle, in denen sie es sich rasch gemütlich machten. Schüler Tim entdeckte einen Feuersalamander, zu dem Revierförster Andreas Münz verschiedene Fragen zu beantworten hatte. Unter anderem erfuhren die Schüler, dass der Feuersalamander Deutschlands größter Lurch ist.

### Beeindruckend auf der „easyFairs“

#### PEC mit gebündelter Kompetenz auf Messe vertreten

Das Waiblinger „Packaging Excellence Center“, PEC, hat am 6. und 7. Mai 2009 auf der Fachmesse „easyFairs, Verpackung Süd“, in Sinheim Akzente gesetzt, denn die im PEC mit seinen 45 Mitgliedern gebündelte Kompetenz belegt bundesweit eine Spitzenposition in der Verpackungs- und Automatisierungstechnik. Kernstück der Ausstellung bildeten die „Messe Learn-Shops“, die den Mitgliedern und Besuchern eine Informationsplattform zu verschiedenen Bereichen boten. Oberbürgermeister Andreas Hesky, Vorstandsvorsitzender des PEC, informierte in einem der Learn-Shops mit seinem Vortrag: „Erfolgreicher durch Netzwerke – das PEC stellt sich vor“. Der Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen Unternehmen einer Branche, bemerkte er, stelle einen bedeutenden Erfolgsfaktor in der wirtschaftlichen Förderung einer gesamten Branche dar. In Vorträgen einzelner PEC-Mitglieder konnten sich die Besucher über die Themen und Aktivitäten des Waiblinger Centers informieren, die mit ihrem Motto: „Von Unternehmen – für Unternehmen“ ihr Ziel deutlich machten: gemeinsam durch Innovation an die Spitze. Im Waiblinger Unternehmen, das sich als Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik versteht, gibt es einen Austausch über Technologien, Marketing sowie zur Aus- und Weiterbildung, gemeinsame Projekte ergänzen die Aktivitäten.

Einen echten Blickfang stellte die Präsentation des PEC-Mitglieds HPF Elektronik GmbH auf der Messe dar. Mit seinem „Blister-Kontrollsystem“ wurde die praktische Seite des Kompetenzzentrums nur allzu deutlich: mit dem sogenannten „Auflichtverfahren“ werden die in Blister verpackten Tabletten auf Veränderungen und Verschmutzungen sowie auf Vertauschungen geprüft – was fehl am Platz ist, kann so aus dem weiteren Produktionsablauf entfernt werden.



Mit Handschlag hat Oberbürgermeister Andreas Hesky den neuen Jugendgemeinderat am Mittwoch, 13. Mai 2009, im Ratssaal des Rathauses auf sein Ehrenamt verpflichtet. Foto: Redmann

### Jugendgemeinderat 2009/2010 aufs Amt verpflichtet

#### Gremium nimmt Arbeit auf

(red) Die Mitglieder des neuen Waiblinger Jugendgemeinderats für die Amtszeit 2009/2010 hat Oberbürgermeister Andreas Hesky am Mittwoch, 13. Mai 2009, per Handschlag auf ihr Amt verpflichtet. Der Oberbürgermeister traf die Jugendlichen im lockeren Gespräch im Ratssaal des Rathauses an und schloss daraus, dass sie sich auf ihren Stühlen, auf denen sonst der Waiblinger Gemeinderat sitze, schon recht wohlfühlten. Er wünschte ihnen viel Erfolg, dass sie Freude an ihrer neuen Aufgabe haben und ergänzte, Jugendgemeinderat werde man sicherlich nur dann, wenn man sich für die Belange anderer interessiere. Sicherlich bräuchten sie einen langen Atem, aber die Freude komme meistens dann, wenn man etwas erreicht habe oder wenn man von sich selbst sagen könne, ich habe alles unternommen, um etwas zu erreichen. Die größte Freude würden sie aber erleben, wenn jemand aus ihrem Freundeskreis auf sie zukomme und sage: „Das hast Du gut gemacht.“ Durch die Wahl zum Jugendgemeinderat hätten sich die Jugendlichen dazu bereit erklärt, sich in einem Teil ihrer Freizeit um Angelegenheiten zu kümmern, um die man sich nicht zwangsläufig bemühe. Sie seien angetreten, sich zwei Jahre lang für die Belange anderer einzusetzen. Das zeichne sie aus und mache sie zu Vorbildern in

ihrer Altersgruppe, aber auch für ältere Menschen, die anerkennen müssten, dass es Jugendliche gebe, die sich in der Gesellschaft einbringen. Zuvor hatte Herbert Weil, der Geschäftsführer des Jugendgemeinderats, die jungen Räte auf ihre Rechte und Pflichten hingewiesen und sie mit der Geschäftsordnung vertraut gemacht. Zur Ersten Vorsitzenden wurde Nektaria Parks gewählt; Vize ist Felix Metzger, deren Stellvertreter sind Kerim Mashhour und Simone Greco.

Das Einführungsseminar für die Jugendlichen in ihre neue Aufgabe ist auf das Wochenende vom 3. und 4. Juli verlegt worden. Es wird von der früheren Vorsitzenden des Jugendgemeinderats Angelika Hinz geleitet, die inzwischen eine Ausbildung bei der Stadt Waiblingen absolviert hat und nun bei der Landeszentrale für politische Bildung tätig ist.

Der erste Termin steht auch schon fest: Beim Altstadtfest am Wochenende vom 26. bis 28. Juni veranstaltet der Jugendgemeinderat am Samstag, 27. Juni, seine Party. Der Entwurf für einen Flyer liegt schon vor; dieser soll zwei bis drei Wochen vor dem Straßenfest gedruckt und auch Plakate angefertigt werden. Und auch sonst ist schon einiges an Organisation für die Veranstaltung gelaufen.

### Vorderes Remstal tauscht sich beim RemsTalk aus

## Imagefilm betont Leistungskraft

Beim RemsTalk am Donnerstag, 14. Mai 2009, hat es viele Anregungen für die etwa 300 geladenen Gäste gegeben. Die Veranstaltung, die nach der Premiere im Jahr 2008 dieses Jahr in Korb veranstaltet worden war, diente dem Austausch von Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung aus der Region Vorderes Remstal. Ein exklusiv produzierter Imagefilm, der Vortrag eines außergewöhnlichen Beraterteams sowie 20 innovative Unternehmen aus der Elektro- und Maschinenbaubranche standen im Mittelpunkt.

Viele gute Ideen präsentierte der exklusiv für den RemsTalk produzierte Imagefilm, der die Leistungskraft ausgewählter Unternehmen im Vorderen Remstal darstellt. Gedreht hatte ihn das Videoproduktionsunternehmen „dig it! MEDIA“ aus Kernen. Insgesamt 20 Unternehmen beziehungsweise Organisationen aus der Elektro- und Maschinenbaubranche wurden darin vorgestellt. Beide Branchen haben in der Region Vorderes Remstal eine große Innovationskraft, deswegen sind sie in diesem Jahr Schwerpunkt beim RemsTalk. Eine Vielzahl kleiner und mittelständischer Unternehmen entwickelt und produziert Maschinen und Anlagenteile für die unterschiedlichen Branchen. vor allem präzise Sonderanfertigungen für individuelle Ansprüche kommen aus der Region. Mit den Kompetenznetzwerken Packaging Excellence Center (PEC) in Waiblingen und Virtual Dimension Center (VDC) in Fellbach gibt es für die Elektro- und Maschinenbaubranche im Vorderen Remstal zwei wichtige Plattformen, die dem Technologietransfer sowie dem Wissens- und Informationsaustausch dienen und überbetriebliche Kooperationsprojekte vermitteln.

### Verbindungen schaffen und Zukunftsperspektiven entwickeln

Im Imagefilm symbolisierten Ball spielende Kinder die Ziele des RemsTalks: Verbindungen schaffen und Zukunftsperspektiven entwickeln. Zeit und Raum dafür gab es nach dem Programm beim offenen Zusammenkommen. Bei einer Tischmesse entwickelten sich rege Gespräche zwischen den Ansprechpartnern der im Imagefilm vorgestellten Unternehmen und den Gästen.

### Weltweit Herausragendes leisten

Für viele dieser Unternehmen gelte, betonte Jochen Müller, Bürgermeister von Korb, dass es auch in der kleinen und bescheidenen Gemeinde Unternehmen gebe, die weltweit tätig seien und Herausragendes leisteten. Ihn freute, dass die ansässigen Firmen der Region in al-

ler Regel auch sehr lange die Treue hielten. Einer der Gründe dafür sei sicherlich, dass man sowohl gut arbeiten als auch gut leben könne.

Gast beim RemsTalk war seine Exzellenz der Botschafter der Republik Ungarn, Dr. Sándor Peisch. Er bat die mittelständischen Unternehmen, ihre Erfahrungen an die Ungarn weiterzugeben. Die persönlichen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern hob er hervor und hoffte, diese vertiefen zu können, denn die Wirtschaftskrise lasse sich nur gemeinschaftlich meistern.

Jürgen Oswald, Oberbürgermeister der Stadt Weinstadt und Gastgeber des dritten RemsTalks, betonte, dass Wirtschaftsräume heutzutage einem globalen Wettbewerb ausgesetzt seien. „Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, dass sie sich zu schlagkräftigen Netzwerken zusammenfinden, um im Wettbewerb bestehen zu können.“ Stetige Kommunikation sei dabei das oberste Gebot.

### Märkte gestalten statt Krisen verwalten

In ihrem Vortrag zeigten die Bestsellerautoren Anja Förster und Dr. Peter Kreuz, wie sich Märkte gestalten statt Krisen verwalten ließen. Krisen seien eine besonders ergiebige Quelle von Chancen, so das Beraterteam, das mit dem Buch „Alles, außer gewöhnlich“ provokative Ideen für Manager, Märkte und Mitarbeiter entwickelte und dafür im Jahr 2007 mit dem Wirtschaftsbuchpreis 2007 ausgezeichnet wurde. Krisen seien immer auch ein produktiver Zustand, eine Chance für Wandel, neues Denken, Innovation, Veränderungsbereitschaft und den Willen, etwas Besonderes zu schaffen. In ihrem Vortrag zeigte das Team Unternehmen, die so unkonventionell wie erfolgreich seien. Es gelte, Management-Prinzipien, die noch auf den Regeln des Industriezeitalters beruhen, auf den Prüfstand zu stellen. Erfolgreiche Unternehmen schafften, sagte Förster und Kreuz Rahmenbedingungen, in denen sich die Eigeninitiative, Kreativität und Leidenschaft der Mitarbeiter entwickeln und in denen gute Ideen aus Widersprüchen entstehen können.



An wechselnden Standorten treffen sich seit vergangem Jahr Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung aus der Region Vorderes Remstal zum RemsTalk. Ein Imagefilm sollte die Leistungskraft der ansässigen Unternehmen zeigen. Dazu zählt auch das Packaging Excellence Center in Waiblingen als Kompetenzzentrum. Gastgeber war dieses Jahr die Gemeinde Korb. Das Bild zeigt die Vertreter der im Film beschriebenen Unternehmen. Foto: Schink



Schüler der Hauptschule im Friedenschulzentrum Neustadt erholen sich nach getaner Tat – der Barfußpfad im Waiblinger Stadtwald ist jetzt wieder mit Naturmaterialien neu bestückt. Die Aktion ist Teil des pädagogischen Schulkonzepts. Foto: Friedenschule

## Erklärung der Bürgerliste Bittenfeld

### „Weiter denken – BüBi wählen“

„Weiter Denken – BüBi wählen“ war das schlüssige Ergebnis vieler aus Stadt und Ortschaften vor fünf Jahren. Eigentlich aus dem Nichts geboren katapultierte uns das Vertrauen der Bürgerschaft damals erstmals in den Gemeinderat und den Ortschaftsrat Bittenfeld, dort sogar mit fünf Sitzen klar an die Spitze. Seither haben wir mit Verve und Verstand undogmatisch Sachpolitik gemacht. BüBi hat die Stadt- und Ortschaftsentwicklungen unserer polyzentrischen Stadt Waiblingen verantwortungsbewusst mitgestaltet. Das Werden von „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“, Grüner Ring, Alter Postplatz, Galerie Stihl mit Kunstschule, Umgestaltung und Wohnbebauung Wasen mit Neustädter Straße ebenso wie die vielfältigen Maßnahmen zur Stärkung unserer Ortschaften und ihrer historischen Ortskerne oder deren neue Einkaufsmärkte in Bittenfeld, Hegnach, Neustadt, Hohenacker, mit Planungen für „neue“ Ortsmitten und dem Bau von Pflege- und Betreuungseinrichtungen.

Nicht zugestimmt haben wir Umlegung und Bebauungsplanung Galgenberg II. Diese Bebauung bleibt ein ökologischer, nicht verantwortbarer Sündenfall, der nie und nimmer hätte passieren dürfen, zumal auch aus Stadtentwicklungs-Gründen keinerlei Notwendigkeit bestand. Keine Zustimmung erfährt von uns auch die bislang geplante Neckarquerung. Diese zerstört nicht nur eine der wenigen noch intakten Landschaftsräume, sondern sie wird Hegnach dauerhaft mit erheblich mehr Verkehr belasten. Die vorliegende Planung ist, wie die Brücke möglicherweise später auch, ein Torso, und nicht zustimmungsfähig.

Unsere Stadt ist im Wandel. Sie ist dabei, ihr Gesicht, ihre Urbanität, ihre Funktionalität,

und auch ihren Charakter für das neue Jahrhundert neu zu entwickeln, neu zu bestimmen. Um jedoch angesichts einer immer dramatischer verlaufenden Finanz- und Wirtschaftskrise sowie drastisch sinkenden Einnahmen die Handlungsfähigkeit und die Öffentliche Infrastruktur zu erhalten, sind Beschränkungen in der Ausgabenpolitik sowie aktuelle Prioritäten-Bewertungen unerlässlich. Bildung, Betreuung und Erziehung haben künftighin Vorrang. Familienfreundliche und soziale Kompetenzen, gleiche Chancen für alle, Stadtkultur gewinnen zunehmend wieder an Bedeutung. Genau so wie Waiblingen als wirtschaftsfreundlicher Standort für Industrie, Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung und Handel. Unsere Stadt mit ihren Ortschaften ist auf dem Weg, im regionalen Wettbewerb konkurrierender Städte deutlich aufzuholen.

Mit dem gewohnten Wachstum ist es allerdings erst einmal zu Ende, dafür ist in vielem Zeit für ein anderes Denken angesagt. Es muss uns gelingen die wenigen noch vorhandenen Freiräume unserer kostbaren Landschaft zu erhalten. Innenentwicklung vor Außenentwicklung, eine direkte Schienenverbindung nach Ludwigsburg sind solche Lösungen, die uns hier entscheidend weiterbringen.

Vor fünf Jahren befanden viele Bürgerinnen und Bürger „BüBi und wir – das passt“. Heute meinen wir sagen zu können – das passt weiterhin; und freuen uns über Ihre Stimme und Ihren Auftrag am 7. Juni. Ihre Fraktion der Bürgerliste Bittenfeld: Horst Jung, Isolde Held-Frösche, Bernd Wissmann, Jeannette Krantz, Karin Wissmann P.S.: Sie finden uns nicht in den farbigen Plakat- und Prospektorgien.



## Aktion Saubere Stadt

### Sauberkeits-Paten gesucht!



Gesucht werden engagierte Bürgerinnen und Bürger, welche die Aktion Saubere Stadt in der Waiblinger Kernstadt und in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt, als „Saubereits-Paten“ unterstützen. Damit Waiblingen ansehnlich und frei von Verschmutzungen bleibt, nimmt die Gruppe alle Informationen zum Thema „Saubereits-Paten“ dankbar entgegen. Die Aufgaben der Paten:

- Verschmutzungen auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen melden.
- Sehen Sie einen überfüllten städtischen Abfallkorb? Sind die Aufkleber der „Aktion Saubere Stadt“ unbeschädigt und gut lesbar?
- Teilen Sie mit, wenn es in Ihrer Umgebung besondere Müllprobleme oder Schmutzdeckeln gibt.
- Müllablagerungen auf öffentlichen Flächen direkt ans Kehrtelefon, ☎ 500 11 77, melden.

Die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen beantwortet Fragen zum Thema unter ☎ 07151 5001-445 und -244.

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Am Mittwoch, 20. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpff, ☎ 360406. Am Mittwoch, 27. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☎ 23813. Am Mittwoch, 3. Juni, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Kurt Bechtle, ☎ 82188. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Dienstag, 26. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. Am Dienstag, 2. Juni, von 20 Uhr bis 21 Uhr Stadträtin Jutta Künzel, ☎ 21919. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Mittwoch, 27. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 54445, E-Mail: volkerescher@web.de. Am Dienstag, 2. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878, E-Mail: fessmann.holzbaue@t-online.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**ALi** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**FDP** Am Montag, 25. Mai, und am Mittwoch, 3. Juni, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Am Donnerstag, 4. Juni, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

**BüBi** Am Montag, 25. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ 07146 5938, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

## Die Abfallwirtschafts-Gesellschaft informiert

### Terminverschiebung und wöchentliche Biotonnenleerung

Die Altpapier- und Altkartontonnen werden in den Waiblinger Ortschaften Bittenfeld und Hohenacker erst am Mittwoch 27. Mai 2009, geleert. Der Termin verschiebt sich wegen des Feiertags „Himmelfahrt“. Geänderte Abfuhrtermine gibt es auch in den Ortschaften Hegnach und Neustadt wegen der Pfingstfeiertage: die Altpapier- und Altkartontonnen werden dort erst am Donnerstag, 28. Mai, geleert. In der gesamten Kernstadt sowie in allen Ortschaften werden die Biotonnen und die Restmülltonnen mit 14-tägigem Leerungsrhythmus am Donnerstag, 4. Juni, abgeholt.

### Wöchentliche Leerung der Biotonnen

Seit Mitte Mai werden die Biotonnen wieder wöchentlich geleert. Probleme, die in der wärmeren Jahreszeit eventuell auftreten könnten,

## „Soziales Klima des Respekts und der Anerkennung fördern und wahren“

# Familien und Institutionen wider die Gewalt

Die Gewalttaten in Winnenden und Eislingen erschütterten die Menschen. Sie machten nachdenklich, verunsicherten und warfen eine Vielzahl an Fragen auf. Welche Herausforderungen haben Mädchen und Jungen heutzutage zu meistern? Welche Gefahren können Schießsport, Internet und Computerspiele sein halten? Was können und müssen Eltern und Pädagogen tun, um Kinder und Jugendliche zu schützen? Und letztendlich: Wie können wir gemeinsam in unserer Stadt ein soziales Klima des Respekts und der Anerkennung fördern und bewahren? Das Familienzentrum Waiblingen hat sich intensiv mit dem Bedarf an Information, Unterstützung und Prävention auseinandergesetzt, der sich für Familien, aber auch für Einrichtungen in Waiblingen ergibt.

Gewalt ist ein vielschichtiges Problem mit vielfältigen Ursachen. Einfache Antworten gibt es nicht. Das Familienzentrum Waiblingen weist deshalb auf die Angebote seiner Mitgliedereinrichtungen und weiterer Institutionen hin. In einer Broschüre sind verschiedene aktuelle Veranstaltungen in Waiblingen zu den Themen Gewalt, Medienkonsum, Kindheit und Jugend zusammengestellt. Die Veranstaltungen richten sich an Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen und die gesamte interessierte Bürgerschaft, besonders aber auch an Schülerinnen und Schüler. Außerdem werden verschiedene Beratungsangebote in Waiblingen aufgezeigt, die bei persönlichen Fragen und Problemen den Menschen zur Seite stehen. Das Familienzentrum Waiblingen erklärt sich überdies mit dem „Aktionsbündnis Amoklauf Winnenden“ und seinen Zielen solidarisch.

Das Familienzentrum Waiblingen ist ein Zusammenschluss mehrerer Einrichtungen in den Bereichen Familienbildung und psychosoziale Beratung. Zu ihnen gehören: Die Familienbildungsstätte – das Mehrgenerationenhaus, pro familia Waiblingen, der Tageselternverein Waiblingen, Frauen im Zentrum Waiblingen, Diakonie Stetten, Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis, Kreisjugendamt sowie das Ehrenamtsbüro der Stadt Waiblingen. Enge Kooperationen bestehen außerdem u. a. zum Caritas-Zentrum Waiblingen und dem Deutschen Kinderschutzbund Waiblingen-Schorndorf. Vorsitzender des Dachverbandes ist Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Fragen beantwortet Markus Raible, Mitglied des Vorstands, unter ☎ 07151 5001-251.

### Vorträge und Gesprächsabende

- „Im Sog der virtuellen Welten“. Die Zahl der Onlinespiele nimmt im Flatrate-Zeitalter stetig zu. Sie können spannend und unterhaltend sein. Sie bergen aber auch für bestimmte

## Stadtarchiv

### An drei Tagen offen

Das Archiv der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 25, unter der neuen Leitung von Dr. Uwe Hekert ist wie folgt geöffnet: dienstags und mittwochs von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr; Auskünfte gibt es unter ☎ 5001-231.

Personengruppen ein hohes Gefahren- und Suchtpotenzial. Dieser Abend informiert über mögliche Ursachen und Gefahren von Spielen im Cyberspace.

Veranstalter: Kreisdiakonieverband/FBS. **Termin: 17. September 2009;** 19 Uhr bis 21 Uhr, FBS Waiblingen, Karlstraße 10. Anmeldung bis 14. September unter ☎ 07181 929831. Kosten: vier Euro.

### Elterngespräche „Pubertät“

- **Themenabend 1: „Pubertät – ein Neuanfang in der Eltern-Kind-Beziehung“.** Nicht mehr Kind und noch nicht erwachsen ist ein Spannungsfeld, welches sowohl Heranwachsende als auch Eltern vor große Herausforderungen stellt. Nicht nur die körperlichen, sondern auch die seelischen Veränderungen müssen beachtet werden, um die Achterbahnfahrt der Gefühle von Jugendlichen zu verstehen.
- **Themenabend 2: „Pubertät – Loslassen und doch in Beziehung bleiben“.** Viele Eltern glauben, sie könnten sich aus der Erziehung verabschieden wenn ihre Jugendlichen Autonomie beanspruchen. Damit lassen sie ihre Kinder bei dem Schritt zum Erwachsenwerden allein. Wie kann eine unterstützende Begleitung aussehen? Reflexion der Elternrolle und Positionsbestimmung in dieser Entwicklungsphase.

Veranstalter: Caritas-Zentrum Waiblingen, Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche. **Termine: 8. und 22. Juli;** 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Caritas-Zentrum

## Waiblinger Floriade

### Mit Blumen schmücken

Seit dem Blumenmarkt Ende April können sich die Bürgerinnen und Bürger aus der Kernstadt sowie den Ortschaften Beinstein und Neustadt zur Waiblinger Floriade, dem Blumenschmuck-Wettbewerb, bis zum 15. Juni 2009 anmelden. In der Touristinformation in der Scheuerngeisse 4 und in den Rathäusern liegen die Anmeldekarten aus. Teilnehmer können auch eine E-Mail an Hannelore Küffner unter hannelore.kueffner@waiblingen.de senden. Darin sollte auch die Kategorie genannt werden – ob der Blumenschmuck am Balkon, am Fenster, im Vorgarten oder am Hauseingang bewertet werden soll. Der Bereich sollte für die Jury frei einsehbar sein. Sie macht sich im Sommer auf eine Rundfahrt zu den angemeldeten Adressen.

Zum Abschluss des Blumenjahrs im Herbst werden die Teilnehmer der Floriade, wie in den vergangenen Jahren auch, geehrt. In diesem Jahr gibt es jedoch eine Änderung. Da das Interesse am Blumenball stark nachgelassen hat, haben sich die Organisatoren stattdessen zu einer Neuerung entschlossen: voraussichtlich am letzten Samstag im September werden die Teilnehmer in eine Waiblinger Gärtnerei zu einem Brunch eingeladen. Ein Vortrag mit einem Fachmann der Gartenszene zu einem aktuellen Pflanzentema und eine Betriebsbesichtigung der gastgebenden Gärtnerei sind ebenfalls Bestandteil der Ehrung.

## Personalien

### Früherer Hochbauamts-Leiter verstorben

Artur Schultheiß, der frühere Leiter des Hochbauamts der Stadt Waiblingen, ist am 9. Mai 2009 im Alter von 76 Jahren verstorben. Er hatte das Amt von 1970 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 1997 geleitet. Während dieser Zeit seien große Bauprojekte verwirklicht worden, daran erinnerte Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Angehörigen – unter anderem markante Gebäude wie das Hallenbad an der Talau, das Staufer- und das Salier-Schulzentrum. Das „Kinderhaus im Sämann“ auf der Korber Höhe hatte er entworfen. Artur Schultheiß sei ein überaus engagierter und bei allen geschätzter, beliebter Mitarbeiter gewesen, betonte Oberbürgermeister Hesky, und für die Architekten und Ingenieure ein verlässlicher Partner.

## Die Stadt gratuliert

**Am Mittwoch, 20. Mai:** Luise Ruof geb. Müller, Rothaldenweg 33 in Neustadt, zum 94. Geburtstag. Magdalena Rudolf geb. Klesch, Im Raiserger 45 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Gisela Wicke geb. Hollstein, Heerstraße 35, zum 80. Geburtstag.

**Am Donnerstag, 21. Mai:** Rosa Fischer geb. Fritsche, Fronackerstraße 12/1, zum 80. Geburtstag. Theologos Karakostas und Athanasia Karakosta geb. Anagnostou, Fronackerstraße 13, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Sonntag, 24. Mai:** Xaver Soller, Fuggerstraße 74, zum 80. Geburtstag. Apostolos Polyzoidis und Agathi Polyzoidis, Adolf-Bauer-Weg 9, zur Goldenen Hochzeit.

**Am Montag, 25. Mai:** Ruth Attinger geb. Eissele, Am Katzenbach 50, zum 98. Geburtstag. Maria Nowak geb. Finkes, Salierstraße 57, zum 90. Geburtstag. Rudolf Rieger, Friedrich-Schofer-Straße 56, zum 80. Geburtstag.

**Am Dienstag, 26. Mai:** Margarete Pukropski geb. Mack, Im Burgmäuerte 10 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 27. Mai:** Adam Weller, Am Katzenbach 50, zum 95. Geburtstag.

Waiblingen, Talstraße 12. Anmeldung bis 3. Juli bzw. 17. Juli unter ☎ 07151 172428. Kosten: fünf Euro pro Abend.

### Elterngespräch „Aggression“

Vermehrte aggressive und gewalttätige Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen geben Anlass zur Sorge und werfen die Frage nach Hilfe und Unterstützung auf. Welches sind die Anzeichen einer Entwicklung zu Gewaltbereitschaft? Was brauchen Kinder und Jugendliche, um zu konstruktiven Konfliktlösungen zu finden und wie können Eltern sie dabei unterstützen?

Veranstalter: Caritas-Zentrum Waiblingen, Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche. **Termin: 24. Juni;** 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr, Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12. Anmeldung bis 19. Juni 2009 unter ☎ 07151 172428. Kosten: Euro.

### Veranstaltungen im Herbst 2009

• **„Bunt statt Braun“.** Jugendkulturwoche für Vielfalt und gegen Gewalt. 12. bis 17. Oktober. Information: Kulturhaus Schwanen

• **„Kiebitz“.** Lesungen für die Klassenstufen 3 und 6 der Waiblinger Schulen zum Thema Gewalt und Mobbing. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen

### Beratungsangebote

Individuelle Unterstützung erhalten Kinder und Jugendliche, Eltern und Familien bei folgenden Beratungseinrichtungen:

- Kreisjugendamt Rems-Murr-Kreis Beratungsstelle für Familien und Jugendliche Bahnhofstraße 64 ☎ 07151 501-1500
- Sozialer Dienst des Kreisjugendamts Winnender Straße 30/1 ☎ 07151 501-1292
- Anlaufstelle gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch Bahnhofstraße 64 ☎ 07151 501-1496
- Pro familia Waiblingen Bürgermühlenweg 11 ☎ 07151 55145
- Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis Paar-, Familien- und Lebensberatung Theodor-Kaiser-Straße 33/1 ☎ 07151 95919-22
- Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e. V. Trauerbegleitung Theodor-Kaiser-Straße 33/1 ☎ 07151 95919-50
- Caritas-Zentrum Waiblingen Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Talstraße 12 ☎ 07151 172428
- Familienbildungsstätte Waiblingen Einzelberatung für Eltern von Jungen Karlstraße 10 ☎ 07151 51583

## Konzerte

**Biergarten „Schwaneninsel“.** – „Hardt Stompers“, Vatertags-Frühschoppen mit Jazz am New Orleans-Stil am Donnerstag, 21. Mai, um 11 Uhr. – „Jazzmo Dixie Gang“, Pfingst-Frühschoppen mit traditionellem Jazz und Swing am Sonntag, 31. Mai, um 11 Uhr. **Schachhofkeller, Hegnach.** – Der Waiblinger Musiker Tobias Escher gastiert gemeinsam mit seinem chinesischen Musiker-Kollegen Li Tian Log alias „Jazzboy“ am Freitag, 29. Mai 2009, um 20 Uhr im Schachhofkeller in Hegnach. Karten gibt es unter ☎ 985867 und im Internet unter www.tobias-escher.de.

## Amtliche



## Bekanntmachungen

# Feiertagsregelungen im Mai und Juni 2009

### Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, an Christi Himmelfahrt, 21. Mai, Pfingstsonntag, 31. Mai, Pfingstmontag, 1. Juni, und Fronleichnam, 11. Juni 2008, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

### Sportveranstaltungen

Am Pfingstsonntag, 31. Mai, und an Fronleichnam, 11. Juni, sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

### Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird verboten.

### Ladenöffnungszeiten

Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnährmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel und bei Tankstellen auf die Abgabe von Ersatzteilen für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie von Betriebsstoffen und Reisebedarf.

## Trauungen

### Hoch auf dem Turm oder tief im Gewölbekeller

Brautpaare wünschen sich für „ihren“ Tag, nicht selten etwas Besonderes, eine Trauung, die nicht „08/15“ verläuft. Auf derlei Wünsche kann die Stadt Waiblingen seit einiger Zeit eingehen, denn die standesamtliche Trauung wird längst nicht mehr nur noch in nüchterner Amtsstube vollzogen. Möglich sind Trauungen

- „klassisch“ im eleganten Trausaal, direkt im Eingangsbereich des Rathauses
- „in höheren Regionen“ auf dem Hochwachturm mit herrlichem Blick über die Dächer der Stadt
- „besonders schick“ in der „Hochzeitgasse“, Mittlere Sackgasse 6, im Gewölbekeller
- „historisch“ im Schachhof-Keller in der Ortschaft Hegnach
- „mit Lokalkolorit“ in allen fünf Ortschaftsrathäusern

Getraut wird zu beinahe jeder Zeit, berichtet Gabriele Weigl, Leiterin der Abteilung Bürgerbüro, zu dem das Standesamt gehört. Wenn auch nicht an Sonn- und Feiertagen, so doch seit kurzem an allen Samstagen. Fragen rund ums Thema und zu allen Lokalitäten beantworten die Mitarbeiterinnen im Standesamt, Ingeborg Krauter als Leiterin, ☎ 5001-290, außerdem Angelika Kurz, ☎ 5001-291, Margret Schiele, ☎ 5001-292, Elke Strate, ☎ 5001-514, und Grit Seeborn, ☎ 5001-515.

## Aus dem Notizbüchle

### Jobcafé hilft Schülern

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 a und 8 b der Salier-Hauptschule sind vor kurzem in den Genuss einer ganz besonderen Form der Berufsberatung gekommen: Vertreter verschiedener Berufsgruppen berichteten von ihrem Werdegang und machten auf diese Weise den Jugendlichen Mut auf lebenslanges Lernen. Berufliche Perspektiven wurden dabei erörtert die Angebote der Agentur für Arbeit von zwei Berufsberaterinnen vorgestellt. Auch dem Bewerbungsverfahren mit all seinen Formalitäten wurde bei diesem Angebot, das sich an der Salier-Hauptschule schon etabliert hat, mancher Schrecken genommen, auf dass die Jugendlichen von positiven Vorbildern beeindruckt nun mit Optimismus in die Zukunft starten können.

## Holz hackschnitzel-Anlage

### Bioenergie nutzen!

Bis 2010 könnten etwa neun Prozent des Primärenergiebedarfs in Deutschland mit Bioenergie gedeckt werden. Darauf wies Dr. sc. agr. Ludger Eltrop von der Universität Stuttgart jüngst im WN-Studio des Bürgerzentrums in seinem Vortrag „Bioenergie für alle? Wie weit reichen die Potenziale international, in Deutschland und in unserer Kommune?“ hin. Er ging vor allem auf die Möglichkeiten ein, Bioenergie auf kommunaler Ebene nachhaltig im Sinn einer „erneuerbaren-Energien“-Strategie zu nutzen. Einen Anfang hat die Stadt Waiblingen mit der Holz hackschnitzel-Anlage in der Friedenschule Neustadt gemacht. Inzwischen gebe es sogar sogenannte „Bioenergie-dörfer“, die sich der Nutzung von Bioenergie verschrieben hätten. Ein wichtiger Punkt sei aber, die Nachhaltigkeit zu berücksichtigen, erklärte Dr. Eltrop. Angesprochen wurde auch, welche und wieviel Biomasse wirklich für eine nachhaltige Versorgung mit Bioenergie zur Verfügung steht.

## Ausstellungen, Galerien

**Galerie Stihl Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 12. Die Galerie ist zur Zeit geschlossen, sie bereitet sich auf die Ausstellung mit Werken von John Cage, „Kunst = Leben“, vor, die nach der Vernissage am Sonntag, 14. Juni 2009, um 15 Uhr bis zum 20. September zu sehen ist. – Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag 11 Uhr bis 20 Uhr. – Kunstvermittlung, Führungen und Veranstaltungen: montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, ☎ 5001-180, Fax 5001-400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. Angebote zum Ausstellungsbeginn. – Das Café „disegno“ ist bis zur Fertigstellung der neuen „Häckermühle“ gegenüber im Museum untergebracht, derzeit jedoch bis zur Eröffnung der Ausstellung von John Cage geschlossen. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 14 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 20 Uhr, montags geschlossen.

**Galerie im Kameralamt** – Lange Straße 40. Parallel zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen von John Cage, „Kunst = Leben“, die am 14. Juni beginnt, stellt Jürgen Palmer „Landschaften der Rems“ in Form von Klanginstallationen vor. Die Galerie ist bis zur Vernissage zu. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 14 Uhr bis 19 Uhr, Donnerstag von 14 Uhr bis 20 Uhr.

**Rathaus – Kurze Straße 33.** „HYPHKA – Ideen für Europa“ – Arbeiten der Schülerinnen und Schüler von Waiblinger Schulen, die beim 56. Europäischen Wettbewerb entstanden sind. Die Werke sind im Foyer der Ebene 4 bis zum 10. Juni zu sehen. Öffnungszeiten: montags, dienstags, mittwochs und freitags von 18 Uhr bis 12 Uhr donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

**Stadtbücherei** – Alter Postplatz 17. „Auf den Spuren der Siedler“ – Bilder und Gegenstände einer Fotoreise durch die USA von Ost nach West entlang dem Oregon Trail von Margot Schröder aus Korb sind bis 30. September zu sehen. Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.

**Kulturhaus Schwanen** – Winnender Straße 4. „Virtuosität 21“ – Die Gruppenausstellung mit Malerei von vier Studenten der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart ist bis zum 27. Juni im Kulturhaus Schwanen zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 15 Uhr, montags bis samstags zwischen 18 Uhr und 22 Uhr, an Sonn-

und Feiertagen sowie in den Ferien kann die Ausstellung nur während Veranstaltungen besichtigt werden.

**Atelier Gali** – Kurze Straße 43. „Über die Wolken hinaus – Helan“, Malerei von Elena Mircheva. Öffnungszeiten: donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr sowie samstags zwischen 11 Uhr und 14 Uhr. – Finissage der Ausstellung am Sonntag, 24. Mai, von 11 Uhr an.

**Albrecht Pfister** – Talstraße 28, ☎ 9454043, E-Mail: info@albrechtpfister.de, Internet: www.glasstudio.info. Malerei, Glasmalerei, Glasobjekte.

**Jan F. Welker** – Hintere Casse 6, ☎ 923664, E-Mail: welker@atelier-welker.de, Internet: www.atelier-welker.de. Öffnungszeiten: dienstags, donnerstags, freitags von 10 Uhr bis 17 Uhr, mittwochs (mit Malabend) und samstags von 14 Uhr bis 21 Uhr. Telefonische Anmeldung empfohlen.

**Museum der Stadt Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 20. Bis zur Fertigstellung der Museumsverwaltung, der „neuen Häckermühle“, ist das Museum der Stadt geschlossen.

**Hochwachturm** – Der Turm ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich, bei Bedarf auch an anderen Wochentagen. In diesen Fällen kann der Schlüssel gegen ein Pfand in der benachbarten Tourist-Info (☎ 5001-155, Lange Straße 45) abgeholt werden (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 13 Uhr). – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedanken an den Verfasser des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde. Besichtigung auch nach Vereinbarung unter ☎ 18037.

„Csávozyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ 73987 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csávozyer Heimatvereins) sind für Gruppen Führungen auch zu anderen Zeiten möglich.

„Schaufenster Bad Neustädte“ – Badstraße 98. Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl. Derzeit ist die Ausstellung „Rems zwischen Wasen und Neustadt, eine Flusslandschaft im Wandel“ zu sehen.

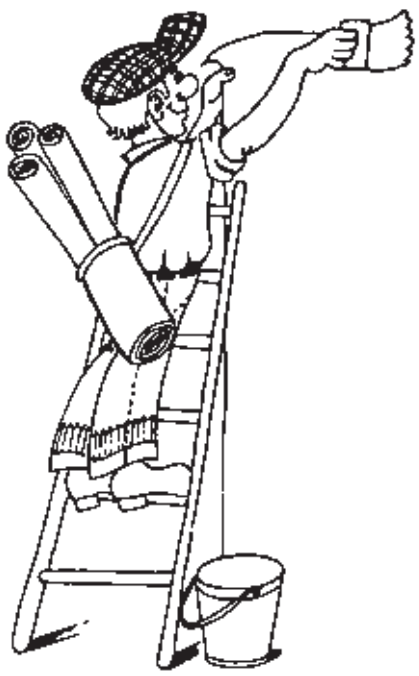
## Impressum

### „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). **Verantwortlich:** Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de. **Redaktion allgemein** öffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de auf der Homepage **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.





## Aktuelle Litfaß-Säule . . .

der Arkaden des Alten Rathauses vertreten.

**So, 24.5.** CDU-Stadtverband. Stadtführung mit Rolf Bürkle um 14 Uhr, Treffpunkt vor der Michaelskirche.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe.

**Mo, 25.5.** AWO, Ortsverein. Gemütliches Beisammensitzen bei Kaffee und Waffeln um 14 Uhr im Bürgermühlenweg 11.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Abfahrt der gemeldeten Teilnehmer zur Wanderfahrt nach Ostfriesland um 6 Uhr am Rathaus Beinstein, Informationen unter ☎ 33939.

**Di, 26.5.** CDU-Stadtverband. Kandidatenvorstellung für die Wahl am 7. Juni um 19 Uhr in der Gaststätte Söhrenberg in Neustadt.  
**Katholische Kirchengemeinde St. Antonius, Jungsenioren.** Wanderung von Gärtringen nach Ehningen mit Einkehr, Treffpunkt um 13 Uhr am Bahnhof Waiblingen.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Bibelkreis um 19.30 Uhr im Jakob-André-Haus.

**Mi, 27.5.** CDU-Stadtverband. Wahlkampfveranstaltung mit Weinprobe um 19 Uhr im Kameralamtskeller mit Sebastian Beck, EU-Kandidat und Winzer.

**Do, 28.5.** CDU-Stadtverband. Vorstellung der Kandidaten zur Kommunalwahl um 19 Uhr, Gaststätte Krone, Bittenfeld.  
**Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** Ökumenischer Treff Korber Höhe: Abfahrt zum Ausflug nach Etingen um 12.30 Uhr am Haus der Begegnung.  
**SPD-Ortsverein.** Diskussionsabend mit den Kandidatinnen und den Kandidaten zur Kommunalwahl 2009 um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Seminarraum zwei.

**Fr, 29.5.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Anmeldeschluss zur Wanderung im Kraichgau am 31. Mai, ☎ 07195 74243, werktags von 18 Uhr an.

**Sa, 30.5.** CDU-Stadtverband. Infostand am Marktplatz im Bereich der Arkaden des Alten Rathauses von 9 Uhr an.

**So, 31.5.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Wanderung im Kraichgau, Fahrt in Gemeinschaften um 8.15 Uhr, Treffpunkt Parkplatz am Güterbahnhof Waiblingen, Anmeldung bis 29. Mai unter ☎ 07195 74243, werktags von 18 Uhr an.

**Mo, 1.6.** Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gottesdienst um 10.30 Uhr auf der Brühlwiese am Bürgerzentrum, bei Regen in der Michaelskirche.

**Di, 2.6.** CDU-Stadtverband. Vorstellung der Kandidaten zur Kommunalwahl um 19 Uhr, Gaststätte Hirsch, Hohenacker.

**Mi, 20.5.** Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Die Senioren wandern in Welzheim entlang dem Limesweg, Treffpunkt um 8.30 Uhr am Rathaus der Ortschaft. Mittagseinkehr geplant.

**Jahrgang 1926/27.** Mittagessen und gemütliches Beisammensitzen von 12 Uhr an im Hotel Koch am Bahnhof.

**FSV.** Begegnungen auf dem Sportplatz am Oberen Ring: B2-Spiel gegen den TSG Backnang 3 um 18.30 Uhr; A1-Spiel gegen den SV Fellbach 1 um 19.15 Uhr.

**Do, 21.5.** Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Gemeindefest im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe mit einem Familiengottesdienst um 9.30 Uhr, anschließend Frühstücken, Mittagstisch, Kaffee und Kuchen und einem Spielprogramm für Kinder mit Luftballonstart. Der Erlös kommt der Orgel in „Maria unter dem Kreuz“ zu Gute.

**Kleintierzuchtverein.** Vatertagshockeise mit Grillspezialitäten von 9.30 Uhr an bei der Zuchtanlage hinter der Wasserstube.

**Obst- und Gartenbauverein.** Besuch des Lehrgartens in Stuttgart-Münster, Treffpunkt um 11.45 Uhr am Kiosk des Bahnhofs Waiblingen.

**Akkordeon-Orchester Hohenacker.** Höflesfest mit Musik und Bewirtung in der Bergstraße 21 von 11 Uhr an.

**Sa, 23.5.** CDU-Stadtverband. Der Stadtverband ist mit seinem Informationsstand von 9 Uhr bis 12 Uhr auf dem Marktplatz im Bereich

**fbs Familien-Bildungshäuser/Mehrgenerationenhäuser,** Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Das Programm ist auf der Homepage zu finden.

**„Frauen im Zentrum – FraZ“**, Hahnsche Mühle, Bürgermühlenweg 11, ☎ 15050, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Allgemeine Informationen gibt es bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Claudia Kramer-Neudorfer, ☎ 54806. Zu folgenden Angeboten wird eingeladen: Stammtisch dienstags um 19 Uhr, einmal im Monat, in der Hahnschen Mühle, Bürgermühlenweg 11; nächster Termin: 9. Juni. – „Plenum“ am Dienstag, 26. Mai, um 20 Uhr in der Hahnschen Mühle. – „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 29. Mai, um 19.30 Uhr, Informationen unter ☎ 34141.

**Volkshochschule Unteres Remstal,** Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800 sowie ☎ 994031. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags bis mittwochs von 15 Uhr bis 19 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den Pflingstferien, von 25. Mai bis 5. Juni, ist die Geschäftsstelle zwischen 10 Uhr und 12 Uhr geöffnet, am Freitag, 22. Mai, jedoch geschlossen. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden. – „Literatur zur Kaffezeit: Indien“ ist das Thema der Lesung am Mittwoch, 27. Mai, um 15 Uhr in der Stadtbücherei am Alten Postplatz.

**BIG WN-Süd** – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax 07151 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessen-Gemeinschaft ein: **Kontaktzeit bei Tee und Internet:** am Donnerstag, 28. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr. **Sprechstunde Bürgernetz:** am Montag, 25. Mai, von 10 Uhr bis 12 Uhr. ☎ 1653549 bei zusätzlichem Bedarf eines sozialen Dienstes. **Spieland im Alter:** am Mittwoch, 20. Mai, von 15 Uhr bis 17 Uhr. **Literaturcafé:** am Montag, 25. Mai, um 15.30 Uhr. **BIG Treffen:** am Montag, 25. Mai, um 20 Uhr.

**MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL**, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 07151 15611 oder 15654, Fax 562315 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Nach den Sommerferien beginnen im September wieder die Rhythmik-Kurse für Kinder zwischen vier und sechs Jahren sowie die Grundausbildung in Musik für Kinder von sechs Jahren bis acht Jahren. Für die Rhythmik-Kurse werden folgende Schnuppertermine vorab angeboten: am Montag, 15. Juni, um 14 Uhr in der Comeniuschule, um 16 Uhr im Kinderhaus im Sämann und um 16.10 Uhr in der Burgschule in Hegnach; am Dienstag, 16. Juni, um 15.45 Uhr in der Grundschule in Beinstein; am Donnerstag, 18. Juni, um 14.10 Uhr in der Schillerschule in Bittenfeld und um 15.50 Uhr in Neustadt im Kindergarten im Bangert. – Einblick in die Grundausbildung der Musik gibt es am Dienstag, 16. Juni, um 15 Uhr im Festsaal der Comeniuschule. – Anmeldung zu allen Angeboten im Sekretariat der Schule.

**FORUM MITTE**  
 BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

**Forum Mitte im Seniorenzentrum,** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsräume erreichbar unter ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags, sonntags und feiertags geschlossen. **Mittagstisch** montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung, Auswahl aus zwei Gerichten. – **Angebote:** von Montag bis Freitag Gedächtnistraining, Gymnastik, Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, Holzwerkstatt, „Bewegung zur Musik“, Griechische Frauengruppe, Kreativwerkstatt und Theatergruppe, Aquarellmalen, Yoga-Angebot sowie Internet-, Video- oder Schachgruppe. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zusammen. Die „Dienstagsgruppe“ trifft sich um 19 Uhr zur Diskussion aktueller gesellschaftlicher Fragen. Mehr Informationen unter ☎ 51568. – Am Mittwoch, 20. Mai, unterhalten Uta Scheirle und Kai Müller von 17 Uhr an mit Schlagern von 1920 bis 1970 und werfen einen Blick auf das nervenaufreibende Leben der Frau. Eintritt: sieben Euro. – Manfred Götz spielt am Dienstag, 26. Mai, um 15 Uhr zum Tanze.

**SOZIALVERBAND VdK**  
 WAIBLINGEN

**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Kostenlose Beratung in allen sozialen und persönlichen Fragen für chronisch Kranke, Behinderte, Angehörige von Pflegebedürftigen, Arbeitslose oder Alleinerziehende mit dem Kreisverbandsvorsitzenden Wolfgang Amend im Servicezentrum oder unter ☎ 562875. Nächster Termin: Freitag, 22. und 29. Mai. – Rechtsberatung im Bereich der gesetzlichen Kranken-, Pflege- und Sozialversicherung sowie im Schwerbehindertenrecht mit der Sozialrechtsreferentin Petra Humpf von der VdK-SozialrechtsgGmbH nach Voranmeldung im VdK-Servicezentrum oder unter ☎ 206420. Nächste Termine: Mittwoch, 20. und 27. Mai. Die Erst-Beratung ist auch für Nicht-Mitglieder kostenlos. – Vortrag über „Schwerbehinderung“ am Freitag, 22. Mai, um 17 Uhr in der Karl-Wahl-Begegnungsstätte, Augustenstraße 4, Schorndorf.

**FORUMNORD**  
 GEMEINSAM IM STADTEIL

**Forum Nord, Saliestraße 2.** Bürozeiten Stadteiltreff, Ute Ortol: montags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie zwischen 14.30 Uhr und 17 Uhr, donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr, freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 205339-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Kinder- und Jugendtreff, Hannelore Glaser, ☎ 205339-13. Tägliche Angebote: **Montag:** „Handarbeiten, Basteln und Reden“ um 15 Uhr; „Singkreis Korber Höhe“ um 18 Uhr; „Deutschkurs für Berufstätige“ in der Stauferstraße 14/16, Anmeldung jederzeit möglich. **Dienstag:** „Internationale Mutter-Kind-Gruppe“ für Mütter mit Kindern bis drei Jahren um 10 Uhr; „Treff türkische Frauengruppe“ um 14 Uhr; „Offener Spielernachmittag“ um 16.30 Uhr. – **Freitag:** „Kochgruppe“ um 9 Uhr, um 12 Uhr gibt es einen Mittagstisch (Anmeldung dazu bis Mittwoch, 12 Uhr).

**Angebote für Kinder:** Die Einrichtung ist montags bis freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Montags ist Kochtag, dienstags wird von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Saliestraße Sporthalle geturnt. In den Pflingstferien, von Montag, 25., bis Freitag, 29. Mai, locken spannende Turniere.

**Angebote für Erwachsene:** „Die Verbraucherzentrale stellt sich vor“, am Dienstag, 26. Mai, um 19 Uhr in den Räumen der Bürgeraktion auf der Korber Höhe. Eintritt frei. – „Diavortrag: „Toskana“ am Mittwoch, 27. Mai, um 15 Uhr, Eintritt: zwei Euro.

**Mi, 3.6.** CDU-Stadtverband. Vorstellung der Kandidaten zur Kommunalwahl um 19 Uhr, Gaststätte Brunnenstuben, Beinstein.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Wanderung der Senioren- und Hausfrauen von der Buocher Höhe nach Gundelsbach, Abfahrt mit dem Sonderbus um 14 Uhr am Rathaus Beinstein, Anmeldung unter ☎ 33710.  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach.** Wanderung von Stuttgart-Hedelfingen durch das Katzenbachtal zum Steinprügel, Fahrt mit dem Bus um 9.17 Uhr ab Rathaus Hegnach zur Weiterfahrt mit der S-Bahn am Bahnhof Waiblingen, Einkehr geplant.

**Rheuma-Liga.** Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 22. und 29. Mai. – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 20. und 26. Mai. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächste Termine: 9. und 16. Juni. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☎ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 27. Mai und 3. Juni. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☎ 59107.

**DRK, Ortsverein.** Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmanden-Raum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus in Waiblingen und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter ☎ 587782.

**Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.  
**Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranke; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.  
**Hospizpflege Rems-Murr-Kreis.** Der Kinderhospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950.  
**Theater unterm Regenbogen** – Lange Straße 32, ☎ 905539. Das Theater ist bis Mitte September geschlossen.

**WN solar.** Exkursion am Samstag, 20. Juni 2009, zur Vergärungsanlage mit Brennstoffzelle im Landkreis Böblingen und zur solaren Klärschlamm-trocknungs-Anlagen in Sulz/Birkhof, Kosten: zehn Euro. Fahrt mit dem Bus um 8.30 Uhr ab Bahnhof Waiblingen. Anmeldung und Informationen unter ☎ 59294, E-Mail: Bernhard.Hindersin@web.de. und unter ☎ 21196, E-Mail: Albrecht-Waiblingen@online.de.

**Kunstschule Unteres Remstal,** Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm Frühjahr/Sommer ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen erhältlich, es kann auch telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Die „Kunstvermittlung“ bietet Führungen, Workshops und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, begleitend zu den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen, an. Informationen gibt es montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de. – **Freie Plätze in Klassen und Workshops:** – „Offene Werkstatt“, für individuelle Anliegen kreativer Menschen stehen die Fachkräfte der Schule an jedem letzten Samstag im Monat von 11 Uhr bis 16 Uhr zur Verfügung. Grundkenntnisse in diesem persönlichen Fachgebiet sind notwendig; Anmeldung in der Kunstschule, Gebühr zehn Euro. – „Kunstwerkstatt“ in zwei Klassen für Kinder zwischen acht und 13 Jahren dienstags um 16 Uhr, donnerstags um 16 Uhr und um 17 Uhr, freitags um 14.30 Uhr. In Hohenacker in der Lindenschule montags um 16.30 Uhr. – „Ästhetische Grunderziehung“ für Kinder zwischen sechs Jahren und acht Jahren montags von 15.45 Uhr bis 17.15 Uhr in der Kunstschule und zwischen 15 Uhr und 16.30 Uhr in der Lindenschule in Hohenacker. – „Park der geklecksten Tiere“ für Kinder von fünf Jahren an am Samstag, 13. Juni, um 14 Uhr.

**Waiblinger Tafel** – Fronackerstraße 70, ☎ 981 59 69, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr; beim Kleiderverkauft kann Bekleidung für die ganze Familie zu folgenden Zeiten erworben werden: montags, dienstags, mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 17 Uhr.

**Ehrenamtliche Helfer gesucht**  
 Die Tafel sucht dringend ehrenamtliche Helfer für Fahrdienste. Durch berufliche Veränderung, Krankheit oder Umzug hat sich der Helferkreis verkleinert. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 981 59 69, in Verbindung setzen. Persönlich ist sie an Werktagen von 9 Uhr bis 12 Uhr in den Räumen des Tafelladens, Fronackerstraße 70, zu erreichen. Einkäufen können Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Kundenkarte wird von der Waiblinger Tafel ausgestellt, wenn dort die notwendige Bescheinigung vorgelegt wird. Diese können erhalten: Bezieher von

1. Arbeitslosengeld II
  2. Sozialhilfe/Grundsicherung
  3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungs-gesetz
  4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz
  5. soziale Haushalte mit geringem Einkommen. \*)
- Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:
- Stadtverwaltung Waiblingen beim Allgemeinen sozialen Dienst im Rathaus (Zimmer 102), montags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
  - Forum Nord auf der Korber Höhe, Saliestraße 2, montags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr.
  - Haus der Diakonie Waiblingen, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
  - Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0.
- Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

\*) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht.



## Aktionsreiche Poolparty am Sonntag im Freibad

Eine Poolparty mit Spaß und viel Aktion versprechen die Stadtwerke Waiblingen allen Besuchern des Waiblinger Freibads in der Schorndorfer Straße am Sonntag, 24. Mai 2009, von 12 Uhr bis 18 Uhr. Schon zum vierten Mal treten bei Spiel, Sport und Spaß Mädchen gegen Buben in lustigen Wettkämpfen gegeneinander an. Aber auch auf neue Angebote können sich die Schwimmfreunde freuen. Es gelten die üblichen Eintrittspreise.

Foto: Stadtwerke

### Hallenbäder in Waiblingen

### Öffnungszeiten in den Ferien

Die städtischen Hallenbäder sind am Feiertag „Himmelfahrt“, in den Pflingstferien von 25. Mai 2009 an und am Feiertag „Fronleichnam“ wie folgt geöffnet:

Hallenbad	Öffnungszeiten
Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740 und -718.	Donnerstag, 21. Mai, „Himmelfahrt“ 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Freitag, 22. Mai, Warmbadetag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Samstag, 23. Mai 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Spielenachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Sonntag, 24. Mai 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Montag, 25. Mai 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr Dienstag, 26. Mai 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr Mittwoch, 27. Mai 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr Donnerstag, 28. Mai 6.30 Uhr bis 21.00 Uhr Freitag, 29. Mai, Warmbadetag 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr Samstag, 30. Mai 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Spielenachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Hallenbad Neustadt, ☎ 23964; Hallenbad Hegnach, ☎ 51433:	Sonntag, 31. Mai, Pflingstsonntag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Montag, 1. Juni, Pflingstmontag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Dienstag, 2. Juni 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr Mittwoch, 3. Juni 8.00 Uhr bis 21.00 Uhr Donnerstag, 4. Juni 6.30 Uhr bis 21.00 Uhr Freitag, 5. Juni, Warmbadetag 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Samstag, 6. Juni 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Spielenachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Sonntag, 7. Juni, 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr Donnerstag, 11. Juni, „Fronleichnam“ 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr An allen anderen Tagen sind die Bäder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Kassenschluss ist jeweils eine Stunde vor Ende der Badezeit.

- Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 21824: geöffnet wie das Hallenbad.
- Sauna im Hallenbad Waiblingen, ☎ 23017: Donnerstag, 21. Mai, „Himmelfahrt“ geschlossen  
Sonntag, 31. Mai, Pflingstsonntaggeschlossen  
Montag, 2. Juni, Pflingstmontaggeschlossen  
Donnerstag, 11. Juni, „Fronleichnam“geschlossen

**Hallenbad Neustadt, ☎ 23964; Hallenbad Hegnach, ☎ 51433:** Donnerstag, 21. Mai, „Himmelfahrt“ geschlossen  
Sonntag, 31. Mai, Pflingstsonntaggeschlossen  
Montag, 2. Juni, Pflingstmontaggeschlossen  
Donnerstag, 11. Juni, „Fronleichnam“geschlossen  
Das Hallenbad Neustadt ist im Juni, Juli und August sonntags zu. An allen anderen Tagen sind die Bäder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Die Freibäder in Waiblingen und Bittenfeld sind im Mai von 8 Uhr bis 20 Uhr geöffnet und von Juni an von 7.30 Uhr bis 21 Uhr. Mittwochs ist immer eine Stunde früher offen.



Die „Kunterbunte Kiste“ für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ist in den Pflingstferien, von Mittwoch, 3., bis Freitag, 5. Juni, von 14 Uhr bis 18 Uhr auf dem Parkplatz am Jugendzentrum in Hohenacker anzutreffen. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 98146216. Alle Kinder, die an den Angeboten teilnehmen, sollten etwas zum Trinken dabei haben und wetterfeste Kleidung tragen, die schmutzig werden darf.

**AKG PROGRESS**  
 Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. Die üblichen Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Am Mittwoch, 20. Mai, dreht sich alles um den Fußball, am Donnerstag, „Himmelfahrt“, und am Freitag, bleibt der Aki geschlossen. – Am Montag, 25. Mai, beginnen die Pflingstferien, dann hat der Aki von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet, am Freitag, 29. Mai, geht es nach Tripsdrill, dazu bitte anmelden.

**Kindersportschule Waiblingen (KiSS),** Oberer Ring 1, ☎ 9822125, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de. – Kindern, die sich im letzten Kindergartenjahr befinden sowie Erst- und Zweitklässler macht die Kindersportschule ein sportübergreifendes Bewegungsangebot: Zweimal pro Woche werden die maximal 15 Kinder je Gruppe in der motorischen Grundlagen-Ausbildung trainiert, um so eine gesunde Entwicklung der Kinder zu fördern. Anmeldungen und Informationen im Büro der Sportschule.

**Kinderfilm im Kino** – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – „Sommer mit den Burgespenstern“ heißt der Film am Freitag, 5. Juni 2009, um 15 Uhr: Auf der mittelalterlichen Burg Finsterstein wird ein Film gedreht und die Burgespenster sabotieren die Dreharbeiten. Die tollen Spezialeffekte, die von dem alten und erfahrenen Otto ausgeführt werden sollen, misslingen samt und sonders – ohne dass sich dafür eine Erklärung findet. Caroline, die zehnjährige Tochter des Regisseurs und Jakob, ein Junge aus dem Dorf, finden schließlich den Grund für die Störung bei den Dreharbeiten heraus. – Kanada /Österreich 2003, Spieldauer: 85 Minuten, ohne Altersbeschränkung. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser unter ☎ 273677; Karten im Vorverkauf zu drei Euro, Erwachsene vier Euro, gibt es unter ☎ 959280.

**villa roller**  
 jugendclub am waiblingen

**Jugendzentrum „Villa Roller“**, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Am Donnerstag, 21. Mai, „Himmelfahrt“, und am Freitag, 22. Mai, ist die „Villa“ geschlossen. „Teenieclub“ für Zehn- bis 13-jährige dienstags von 14 Uhr bis 19 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am 26. Mai werden Spanschachteln gestaltet, am 28. Mai gibt es ein Basketball-Turnier. „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am 29. Mai: „Aerobic bis zum Umfallen“. „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren an montags von 15 Uhr bis 21 Uhr und mittwochs von 16 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Mittwochs heißt es „Dinner for all“, dabei stehen am 20. und 27. Mai Salatkreationen auf dem Plan. An jedem zweiten Freitag im Monat wird in der BBW-Halle von 19 Uhr bis 21 Uhr Fußball gespielt. „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Reggae-Café“: am ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. „Das „Juze Beinstein“ ist für Jugendliche wie folgt geöffnet: montags Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 18 Uhr; donnerstags von 16 Uhr bis 22 Uhr, freitags von 15.30 Uhr bis 22 Uhr und sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an.